

Röflach. (Schadenfeuer.) Am 23. August knapp nach Mitternacht brach in der Verkaufshütte des Bismuthhändlers Karl Berner ein Feuer aus. In kurzer Zeit war die Hütte samt Inventar und Warenvorrat zum Raub der Flammen. Der Portier der Glasfabrik Röflach namens Albin Schurian bemerkte bei seinem Rundgange bei der unweit der Glasfabrik stehenden Verkaufshütte eine verdächtige Helle. Er eilte zur Hütte und fand den Innenraum bereits in hellen Flammen. Die Löscharbeiten führten unter dem Kommando des Hauptmann-Großtreiters Gruber die Glasfabrikfeuerwehr und die freiwillige Feuerwehr Röflach, während die ebenfalls erschienene Feuerwehr von Zankowitz nicht mehr in Aktion treten brauchte. Das Feuer war in kurzer Zeit gelöscht. Die Löscharbeiten gestalteten sich nur infolge der knapp über der Hütte führenden Starkstromleitungen wegen Kurzschlußgefahr etwas schwierig. Als Entstehungsursache für den Brandlegung angenommen werden und dürfte von einer fremden Person durch die vorhandene Ventilation als Zünder gelegt werden sein. Karl Berner erleidet einen Schaden von etwas über 5000 G., der aber durch Versicherung ziemlich gedeckt sein dürfte.

Gasselberg. (Brand durch Blitzschlag). Am 23. August nachmittag ist über den Bezirk Voitsberg ein Gewitter niedergegangen. In der Gemeinde Gasselberg hat ein Blitz in den neben dem strohgedeckten Wirtschaftsgebäude des Besitzers Johann Weber, vulgo Melnprecht-Schneider stehenden Kirschbaum um zirka 14 Uhr eingeschlagen und das Strohdach des Wirtschaftsgebäudes in Brand gesetzt. Der sofort ausgerichtete Löscharbeit der freiwilligen Feuerwehr Klein-Gaisfeld Gemeinde Groß-Gaisfeld, konnte ein Uebergreifen der Flammen auf das Wohnhaus noch rechtzeitig verhindern. Trotz der gleich hintereinander erschienenen Feuerwehren von Gr.-Gaisfeld, Krottendorf, Pigist und Voitsberg, konnte das Wirtschaftsgebäude nicht mehr gerettet werden. Dem Brande fielen das Wirtschaftsgebäude, bestehend aus Rinderstall, Strohställe und Tenne, sowie 20 Zentner Heu und 30 Zentner Stroh zum Opfer. Das Vieh konnte noch rechtzeitig durch den Besitzer in Sicherheit gebracht werden. Die am Brandplatz erschienene Wundarmerie Voitsberg hat für die Aufrechterhaltung der Ordnung gesorgt.